

Presseinformation

Von Zeit zu Zeit – Allgegenwärtig und unbegreifbar Arche Nebra zeigt neue Sonderpräsentation zum Thema „Zeit“

Sie läuft, drängt, verstreicht und zieht sich. Wir gehen mit ihr, verlieren und gewinnen sie, vertreiben sie, schinden sie, (ver)messen sie und (ver)messen sie – die Zeit. „Von Zeit zu Zeit – Allgegenwärtig und unbegreifbar“ heißt die neue Sonderpräsentation, die ab 11. März 2010 im Besucherzentrum Arche Nebra am Fundort der Himmelscheibe von Nebra zu sehen ist.

Was ist Zeit? Unterschiedliche Lesarten und Wissenswertes rund um die Zeit gibt es in der Präsentation zu entdecken. Dabei werden philosophische Fragen und hochkomplizierte Zusammenhänge wie etwa Albert Einsteins Relativitätstheorie, die Theorie vom Urknall, die Entstehung der Zeitzonen der Erde, die Zeitrechnung unterschiedlicher Kulturen und vieles mehr allgemein verständlich und mit einer Prise Humor thematisiert.

Zeitmessung – Uhren und Kalender

Zeit ist „objektiv“ messbar – mit Uhren und Kalendern. Die heute in zivilisierten Gesellschaften überwiegend genutzten Zeitmaße sind astronomischen Ursprungs. Die sich aus der Beobachtung der Sonne und des Mondes ergebenden Zeiteinteilungen in Tage, Monate und Jahre setzte der Mensch im Laufe der Zeit in verschiedene Systeme zur Zeitmessung um. So entstand zum Beispiel das Sonnenobservatorium in Goseck in der Jungsteinzeit, die Himmelscheibe von Nebra in der frühen Bronzezeit und später Sonnenuhren, Sanduhren, mechanische Uhren bis hin zur Atomuhr.

Anhand von historischen Originalobjekten, die von Museen und wissenschaftlichen Einrichtungen als Leihgaben zur Verfügung gestellt wurden, werden unterschiedliche kulturelle Lösungen für die Zeiteinteilung vorgestellt. Ältestes Objekt in der Schau ist ein Astrolabium aus dem 13. Jahrhundert. Astrolabien sind zweidimensionale astronomische Weltmodelle. Mit diesen Geräten und ihrem ausgeklügelten Mess-System war es möglich, beispielsweise die Höhe von Gestirnen, Auf- und Untergangszeiten von Sternen oder aus der Position eines Gestirns das Datum bzw. die Zeit zu ermitteln.

Astrolabien wurden auch in der Seefahrt eingesetzt. Da die Beobachtung der Gestirne und die Berechnung von Zeiten und Positionen für die Seefahrer lebenswichtig war – und ist – wurden die Instrumente im Laufe der Zeit weiter verbessert. Ebenfalls in der Sonderpräsentation zu sehen sind neuere Messinstrumente wie ein Sextant (um 1813) und ein Marinechronometer, der bei der zweiten deutschen Südpolexpedition von 1911 bis 1913 mit von der Partie war.

Weniger lebenswichtig, aber nützlich war wohl die Kanzeluhr aus dem Jahr 1716, die dem predigenden Pfarrer in Form von vier Sanduhren anzeigte, wie viel Zeit vergangen war seit dem Beginn seiner Predigt und vor allem, wie viel Zeit er noch hatte – und ob er sich spüten musste, um zum Ende zu kommen.

Einen eher entspannten Umgang mit der Zeit im adeligen 18. Jahrhundert demonstriert die „Mittagskanone“ aus dem Jahr 1750, bei der sich – ausgelöst durch die Sonne – um 12 Uhr ein

09.03.2010

Schuss löst – zur großen Freude der müßigen Gesellschaft, in deren Besitz die Kanone sich wahrscheinlich befand.

Beispielhaft für eine völlig andere – revolutionäre – Zeiteinteilung steht die Dezimaluhr aus der Zeit der französischen Revolution. Im Zuge der Einführung eines „Revolutionskalenders“ war auch eine neue Einteilung des Tages vorgesehen. Der Tag hatte 10 Stunden zu je 100 Minuten. Zur besseren Orientierung hat die Dezimaluhr zwei Ziffernblätter und zeigt sowohl die alte als auch die dezimale Zeiteinteilung.

Zeitempfinden – Wie lange dauert was?

Zeit wird aber nicht nur gemessen, sondern jeder einzelne Mensch erlebt, erfährt und fühlt sie. Wie lange braucht zum Beispiel das menschliche Herz, um das Blut durch den gesamten Kreislauf zu pumpen? Wie lange braucht eine Radiowelle, um von der Erde zum Mars und zurück zu gelangen? Wie lange träumt der Mensch nachts? Oder auch: Wie lautet der Weltrekord im statischen Apnoetauchen? Kein Mensch denkt gern daran, dass sein Leben endlich ist, aber gegenüber dem Alter der Sonne oder des ältesten Baums in Sachsen-Anhalt drängt sich diese Erkenntnis auf. Lebenszeit ist relativ. Das wird deutlich, wenn die durchschnittliche menschliche Lebenserwartung der Lebenserwartung verschiedener Tieren – von der Vogelspinne bis zur Eule – oder der „Lebenszeit“ roter Blutkörperchen oder Spermien gegenüber gestellt wird.

Damit die Zeit erlebbar wird, legt die Sonderpräsentation besonderes Augenmerk auf Interaktivität: Nicht nur Sehen und Lesen, sondern Anfassen und Ausprobieren stehen auf dem Programm. Das recht abstrakte Phänomen der Zeit wird so „greifbar“. Experimentierstationen verdeutlichen zum Beispiel den Lauf der Sonne und die Entstehung der Jahreszeiten oder die unterschiedlichen Gestalten des Mondes während eines Monats. Mit dem ewigen Kalender kann jeder herausfinden, an welchem Wochentag er geboren ist. Zum Ausprobieren und Testen der Dauer eines Sprungs oder der eigenen Reaktionszeit stehen ebenfalls Stationen bereit. Schließlich sind die Besucher dazu eingeladen, das eigene Zeitempfinden zu ergründen und sich zum Beispiel die Frage zu stellen: Wie spät ist es in meinem Bauch?

Die Konzeption und die unkonventionelle Gestaltung der Ausstellung wurde von dem Schweizer Designer und Szenograph Ralph Kaiser (studio KO, Yverdon) entwickelt. Sie kommt als Leihgabe des Espace des Inventions in Lausanne nach Nebra. „Die Ausstellung passt perfekt in die Arche Nebra“, äußert sich Bettina Pfaff, Geschäftsführerin der Arche Nebra, erfreut über das Zustandekommen der Kooperation, „unkonventionell und interaktiv, modern und bunt in der Gestaltung – so wie die Dauerpräsentation zur Himmelsscheibe von Nebra auch.“ 2008/2009 wurde die Ausstellung unter dem Titel „Des temps en temps“ bereits in der Schweiz erfolgreich gezeigt. Ausstellungsorte waren das Espace des Inventions in Lausanne und das Musée d'histoire des Sciences in Genf.

Service:

Nach der Pressevorstellung stehen Texte und Bilder unter www.himmelsscheibe-erleben.de/presse zum Download zur Verfügung.

09.03.2010

Kontakt:

Arche Nebra – Die Himmelsscheibe erleben
An der Steinklöbe 16
06642 Wangen

T: 034461-2552-20

F: 034461-2552-17

werner@himmelsscheibe-erleben.de

www.himmelsscheibe-erleben.de

Öffnungszeiten der Sonderpräsentation

11. März–31. Oktober 2010

März Di–Fr 10–16 Uhr

Sa/So/Feiertage 10–17 Uhr

April–Oktober täglich 10–18 Uhr

Eintritt

Sonderpräsentation:

Erwachsene	4,00 €
ermäßigt	2,00 €
Gruppen ab 12 Personen	3,00 €/Person
Schüler im Klassenverband	1,50 €/Person
Familien (2 Erwachsene + 4 Kinder)	7,00 €

Kombi-Ticket (mit Dauerpräsentation und Planetariumsshow):

Erwachsene	10,50 €
ermäßigt	5,00 €
Gruppen ab 12 Personen	8,00 €/Person
Schüler im Klassenverband	2,50 €/Person
Familien (2 Erwachsene + 4 Kinder)	22,00 €

Die Sonderpräsentation kann unabhängig vom Eintritt in die Arche Nebra (Dauerpräsentation und Planetariumsshow) besucht werden. Das Kombi-Ticket ermöglicht den Besuch aller Präsentationen (inkl. Planetarium) zum ermäßigten Preis.

Begleitprogramm zur Sonderpräsentation „Von Zeit zu Zeit“

1. Vorträge

- Samstag, 24.04.2010, 18.00 Uhr (im Rahmen des Astronomietags)
Mond und Sonne als Zeitgeber für soziale Strukturen – Von den Sumerern bis zu den Kamelnomaden in Ostafrika (Prof. Dr. Günther Schlee, Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Halle)
- Mittwoch, 19.05.2010, 19.30 Uhr
Über den Anfang und das Ende der Zeit – Konsequenzen aus der Entwicklung des Universums (Prof. Dr. Peter Grau, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
- Samstag, 26.06.2010 (im Rahmen des Sommerfestes zur Sommersonnenwende)
Zeit als Lebenskunst (Olaf Georg Klein, Personal Coaching Berlin)
Eintritt: frei
- Mittwoch, 20.10.2010, 19.30 Uhr
Das Leben als letzte Gelegenheit – Über den „Umgang“ mit Zeit in unserer Gesellschaft (Prof. Dr. Marianne Gronemeyer, Autorin, Friesenheim)

Falls nicht anders vermerkt, kosten die Vorträge 2,00 € Eintritt.

Vor den Vorträgen besteht die Möglichkeit, an einer öffentlichen Führung durch „Von Zeit zu Zeit“ teilzunehmen (außer am 26.06.). Die Führungen beginnen jeweils eine Stunde vor dem Vortrag und kosten 2,00 €, zzgl. Eintritt in die Sonderpräsentation.

Vollständiges Vortragsprogramm des Jahres 2010 unter <http://www.himmelsscheibe-erleben.de>

2. Filmabend:

Mittwoch, 17.03.2010, 19.30 Uhr

- „Time’s up – An experiment in time management“ von Marie-Catherine Theiler und Jan Peters (D 2009, ca. 15 Minuten)
- „Es wird einmal gewesen sein“ von Anca Miruna Dunga (D 2009, ca. 30 Minuten)

Premiere hatten die beiden Filme bei DOK Leipzig 2009, dem Internationalen Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Gespräch mit den Autoren über ihre Filme und über das Thema Zeit.

Eintritt: 2,00 €

Vorprogramm: 18.30 Uhr: Öffentliche Führung durch die Sonderpräsentation, 2,00 €, zzgl. Eintritt

3. Workshops

- Sonntag, 09.05.2010 (Muttertag), 14.00–17.00 Uhr
(Aus-)Zeit für Mütter
Nach einer Erkundung der Sonderpräsentation werden im Workshop „Zeit ist Leben – Wie man es von der Uhr zurückerobert“ typische Zeitfallen aufgedeckt.
Kosten: 15,00 €/Person (inkl. Kinderbetreuung, Eintritt in die Sonderpräsentation, Kaffee und Kuchen)
- Sonntag, 27.06.2010, 14.00–18.00 Uhr
Zeit als Lebenskunst – Ein Workshop mit dem Bestsellerautor und Coach Olaf Georg Klein
Olaf Georg Klein regt dazu an, alternative Zeitvorstellungen zu entwickeln und neu und souverän *in* der Zeit zu leben.
Kosten: 65,00 €/Person

4. Öffentliche Führungen:

An Wochenenden und Feiertagen, jeweils um 15.15 Uhr

Kosten: 2,00 €/Person, zzgl. Eintritt in die Sonderpräsentation

Buchbare Programme für Gruppen zur Sonderpräsentation „Von Zeit zu Zeit“

Für Erwachsene und Jugendliche:

1. Führungen:

„Von Zeit zu Zeit – in 30 Minuten“

Kosten: 22,00 € für Gruppen bis 12 Personen, jede weitere Person 1,50 €, zzgl. Eintritt in die Sonderpräsentation

„Von Zeit zu Zeit – 60 Minuten“

Kosten: 40,00 € für Gruppen bis 12 Personen, jede weitere Person 3,00 €, zzgl. Eintritt in die Sonderpräsentation

Kombi-Angebot:

„Sternenrätsel“ (Führung durch die Dauerpräsentation) + „Von Zeit zu Zeit – in 30 Minuten“

Kosten: 45,00 € für Gruppen bis 12 Personen, jede weitere Person 2,50 €, zzgl. Eintritt (Kombi-Ticket)

2. Workshop:

Zeit ist Leben – Wie man es von der Uhr zurückerobert

Die Übungen dieses Workshops enttarnen „Zeitfallen“ im Denken und helfen, das individuelle Lebenstempo zu finden und Souveränität in der Gestaltung der eigenen Zeit zurückzuerobern.

Dauer: ca. 1 Stunde

Kosten: 60,00 € für Gruppen bis 12 Personen, jede weitere Person 5,00 €, zzgl. Eintritt in die Sonderpräsentation; inkl. Kaffee

Für Kinder:

1. Rallye durch die Sonderpräsentation:

Dauer: ca. 1 Stunde

Alter: 6–12 Jahre

Kosten: 17,50 € für Gruppen bis 7 Personen, jede weitere Person 2,50 €, zzgl. Eintritt in die Sonderpräsentation

2. Urgeschichte und Uhrgeschichten – Sachunterricht zum Thema „Zeit“ in der Arche Nebra

Modul 1: Die Uhr

Dauer: ca. 1 Stunde

Alter: 5–7 Jahre

Kosten: 17,50 € für Gruppen bis 7 Personen, jede weitere Person 2,50 €, zzgl. Eintritt in die Sonderpräsentation

Modul 2: Der Zeitstrahl

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Alter 7–10 Jahre

Kosten: 17,50 € für Gruppen bis 7 Personen, jede weitere Person 2,50 €, zzgl. Eintritt in die Sonderpräsentation